Stadt Billerbeck Billerbeck, 4. März 2020

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten**

Datum: 12.03.2020

TOP: 4 öffentlich

Betr.: Geschirrmobil

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☒ Beschlussvorschlag: ☐ Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Aufgrund des bereits vorhandenen Angebotes des Geschirrverleihs, das noch nicht ausgelastet ist, wird auf die Anschaffung eines Geschirrmobiles durch die Stadt Billerbeck verzichtet.
2. Mit den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld soll darüber verhandelt werden, ob diese ein Geschirrmobil anschaffen, welches Kunden im ganzen Kreisgebiet zur Verfügung steht.

Sachverhalt:

Während der Haushaltsplanberatungen stellte die SPD-Fraktion einen Haushaltsbegleitantrag zur Anschaffung eines Geschirrmobiles, der im Haupt- und Finanzausschuss mit der Ergebnis diskutiert wurde, dass beim DRK abgefragt werde, wie die aktuelle Auslastung des Verleihs aussehe. Zusätzlich sollten die Rahmenbedingungen für einen Geschirrverleih mit dem DRK und den Wirtschaftsbetrieben geklärt werden.

Im Zusammenhang mit Aktivitäten im Bereich der Lokalen Agenda 21 wurde in Billerbeck bereits Ende der 1990er Jahre ein Geschirrverleih installiert. Die Trägerschaft hat der DRK-Ortsverein Billerbeck übernommen und betreibt ihn bis heute.

Zum Verleih steht komplettes Ess- und Kaffeegeschirr einschließlich Besteck für 200 Personen zur Verfügung. Es kümmern sich zwei Damen ehrenamtlich um den Verleih. Das Geschirr wird in der Fahrzeughalle des DRK im Gewerbegebiet Hamern ausgegeben, da dort die Anfahrt mit dem PKW gesichert ist. Im Schnitt leihen sich im Jahr 30 Personen Geschirr aus. Die Preise liegen bei 15 Cent pro Teller/Kaffeetasse

und Untertasse und 5 Cent pro Besteckteil. Das Geschirr muss gespült zurückgebracht werden.

Ausgeliehen wird das Geschirr meistens für private Feiern. Die Kunden kommen nicht nur aus Billerbeck, sondern auch aus Nachbarkommunen. Interesse an dem Betrieb eines Geschirrmobils mit Industriespülmaschine auf einem Anhänger hat das DRK nicht. Es ist weder Platz zum Unterstellen vorhanden, noch gibt es Helferinnen und Helfer, die die Pflege und Wartung übernehmen könnten.

Die für den Verleih zuständigen Damen haben beobachtet, dass die Verleihzahlen leicht rückläufig sind, weil viele Anbieter im Bereich Partyservice auch Geschirr mitbringen. Sie haben sich daher vorgenommen, die Werbung für den Geschirrverleih zu verstärken.

Hinsichtlich der Kosten für eine mögliche Anschaffung eines Geschirrmobils und eines möglichen Engagements der Wirtschaftsbetriebe des Kreises stehen noch Antworten aus. Es wurden bei der Abfallberatung des Kreises Höxter (betreiben bereits Geschirrmobile) und bei den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld (kämen als Betreiber in Frage) entsprechende Anfragen gestellt.

Der in dem Haushaltsbegleitantrag weiter angesprochene Service-Anhänger für Vereine/Nachbarschaften ist im Ausschuss nicht weiter thematisiert worden. Hierzu ist auszuführen, dass es für den Verleih von Biertischgarnituren etc. private Anbieter gibt. Absperrmaterialien für Straßenfeste können schon immer beim Bauhof der Stadt ausgeliehen werden.

i.A.

Marion Lammers
Fachbereichsleiterin

Marion Dirks
Bürgermeisterin